

Inhalts-Verzeichniß,

nebst Angabe der verglichenen Drucke. Die Stücke, wobei diese fehlt, sind aus der Handschrift des Verfassers herausgegeben.

Zweiter Theil.

Viertes Buch.

Rhythmische Gedichte.

	Seite
Die Kunst der Griechen. Elegie. An Goethe. 1799.	5
a) Athenäum II. S. 181...192. b) Gedichte S. 219...237.	
c) Poetische Werke II. S. 5...23.	
Neoptolemus an Diokles. Zu Anfang des Jahres 1800.	13
a) Gedichte S. 238...255. b) Poet. W. II. S. 24...40.	
Rom. Elegie. An Anne Germaine Baronin von Staël-Holstein, geb. Necker. 1805.	21
a) Rom. Berlin 1805. 4 ^o . b) Poet. W. II. S. 41...66.	
Die Silbenmaß.	
a) Europa. Bd. I. Stück 2. S. 117. f. b) Poet. W. II. S. 67...71.	
1. Der Hexameter.	32
2. Die Elegie.	33
3. Der Jamb.	34
4. Der Choliambe oder Skazon.	34
Poleros.	35
Skolion.	35
a) Musen-Alman. v. Schlegel u. Tieck. 1802. S. 128. b) Poet. W. II. S. 72.	
Die Tragifer.	35
a) Im angef. Musen-Alman. S. 26. b) Poet. W. II. S. 72.	

Das Grab der Medicis. Poet. W. II. S. 73. f.	
1. Die Statue der Nacht.	36
2. Die Statue der Morgenröthe.	36
3. Die Statue des Lorenzo, der Gedanke des Michelangelo genannt.	36
Auf Goethes Brustbild von Friedrich Lieck.	37
Poet. W. II. S. 74.	
An mein Brustbild, als es die Gräfin B. mit Lorbeern be- kränzt hatte.	37
Friederike Ungelmann.	37
An dieselbe.	38
Biographische Regel.	38
Antikenbesuch.	39
Studium des Alterthums.	40
Musen-Alman. v. Schlegel u. Lieck, 1802. S. 63.	
Frommer Wunsch.	40
Die Hulldigung des Rheins. Zum Andenken an die glückliche Schiffahrt des Königs, als S. M. auf einem Dampfboote am 14. Sept. 1825. bei Bonn vorbeifuhr.	41
Besonders gedruckt, auch mit gegenüberstehendem latein. Texte. 4 ^o .	

F ü n f t e s B u c h .

Ion. Schauspiel in fünf Aufzügen.	45
a) Hamburg, bei F. Perthes. 1803. 8 ^o . b) Poet. W. II. S. 75...206.	

S e c h s t e s B u c h .

Scherzhafte Gedichte, Epigramme und littera- rische Scherze auf Zeitgenossen.	
Ein schön kurzweilig Fastnachtsspiel vom alten und neuen Jahrhundert. Tragiert am ersten Januarii im Jahr 1801. Poet. W. II. S. 256...274.	149
Vertheilung des Schreibgeräthes für die heutige Zeit.	163
Das Seil des Dfnus.	163

Mißdeutung. Im Herbst 1819.	164
Ehren-Verleihungen.	164
Gespräch.	165
Die Titel.	165
Standeserhöhung.	165
Schwieriges Räthsel.	165
Der Prophet des jüngsten Tages. 1827.	166
Causa finalis der Milchstraße.	168
Die Saint-Simonisten in Paris i. J. 1831.	
1. An die Dilettanten.	169
2. Réponse des femmes libres aux sermons du Père Enfantin.	169
Der neueste Religionskrieg.	170
Lob der Polygamie.	171
Urtheilspruch des geistlichen Ober-Consistoriums gegen einen Ehebrecher.	171
Schillers Lob der Frauen. Parodie.	172
Parodien auf Lord Byron's Zeilen Had we never loved so kindly.	174
Trostschreiben von Calvus an Canus bei Anlegung einer Be- rücke.	177
Musen Almanach v. Wendt für 1832. S. 4...8.	
Epistel an einen Freund.	180
Beckers Taschenbuch z. geselligen Vergnügen für 1798. Leip- zig. S. 254.	
Trinklied. Zu singen am Namenstage Karls des Großen.	182
Berliner Musen-Almanach für 1830. S. 18...20.	
Als das Carnival in Bonn untersagt worden war. 1829.	
1. Zeitungs-Artikel.	184
2. Die Leser.	185
Hirtenbrief an die Kölner.	187
An die Kölner. 1841.	188

Epigramme und litterarische Scherze auf Zeitgenossen.

Vorwort.	190
Musen Almanach herausg. v. Wendt. Epj. 1832. S. 315.	
Klugheitsregel.	190
Gespräch	191

	Seite
Gegenseitige billige Zurückhaltung.	191
Gespräche eines Autors mit seinen Lesern.	192
Im angef. Musenaln. S. 324.	
Dichterlinge und Dichter.	192
Recept. Nach der Weise des Kinderliedes: „Wer will gute Kuchen backen.“	193
Deutsch. Musenalman. v. Chamisso u. Schwab. 1836. S. 16.	
Wettgesang dreier Poeten.	194
a) Athenäum III. S. 160...164. b) Poet. W. II. S. 209...215. c) Krit. Schr. II. S. 108...111.	
An Garlieb Merkel.	
Triolel.	200
a) Testimonia Auctorum de Merkelio, das ist: Paradiesgärtlein für Garlieb Merkel. Köln 1806. 8 ^o . S. 26. b) Poet. W. II. S. 216.	
Verfehltes Thema.	200
Poet. W. II. S. 216.	
Sonett.	201
Flugblatt 8 ^o . b) Testimonia de Merkelio. S. 25. f.	
An Rhynsarges. Sonett.	202
An die Dichter der Kenien.	203
Musenalman. v. Wenbt. 1832. S. 323.	
Schwierige Kunst.	203
Ebendaf. S. 321.	
Auf Veranlassung des Briefwechsels zwischen Goethe u. Schiller.	
1. Der erste Eintritt.	204
Ebendaf. S. 332.	
2. Gegenseitige Bewirthung.	204
Blätter für litterar. Unterh. 1830. 4 ^o . No. 49. S. 196.	
3. Der bleibende Gegensatz.	205
Ebendaf.	
4. Schiller im Spiegel seiner Theorie.	205
Ebendaf.	
5. Uebermuth der Verbündeten.	206
6. An Ludwig Tieck.	206
Im angef. Musenalman. a. a. D.	
7. An Schiller.	206
Ebendaf.	
8. Wichtige Belehrung für die Küchenpost.	207
Blätter für litterar. Unterh. a. a. D.	

9. Familienleben.	207
Ebendas.	
10. Dichterischer Briefwechsel.	207
Im angef. Musenaln. S. 327.	
Ankündigung der sämmtlichen Werke.	208
Landschaftliche Anpreisung.	209
Der berittene Dichter. Nach Goethes und Zelters Briefwechsel.	209
Gesicherte Unsterblichkeit.	210
Im angef. Musenaln. S. 323.	
Kennzeichen.	210
Ebendas.	
Aufforderung. Mundartisch.	210
Das Lied von der Glocke.	
Ebendas. S. 330. f.	
1. A propos des cloches.	211
2. Kritik eines Rüstlers.	211
3. Der idealische Glockengiesser.	212
Trost bei einer schwierigen Unternehmung.	212
Ebendas. S. 316.	
Macbeth, für das weimar. Hoftheater eingerichtet v. Schiller.	213
Ebendas. S. 317.	
Die veredelte Herenzucht.	213
Ebendas.	
Unter Müllners Bildniß. Aus Schillers Braut v. Messina.	213
Ebendas. S. 318.	
Grillparzer.	214
Ebendas.	
Die Tochter der Luft auf dem deutschen Theater.	214
Ebendas.	
Iffidor und Olga.	214
Ebendas.	
An einen Dichter.	214
Ebendas. S. 320.	
An Lord Byron.	215
Ebendas. S. 315.	
Die Uebersetzer-Familie.	215
Ebendas.	
Wienerischer Nachdruck.	215
Ebendas. S. 316.	
Fortschritt.	216

	Seite
Frohe Aussicht.	216
Vergebene Bestrebungen.	216
Stolpholperl.	217
Invenit portum.	217
Sprechender Name.	217
Aufforderung.	218
An Rückert.	218
Der Satiriker.	218
Der heutige Hospoet.	219
Der Orgelspieler und der Bälgentreter.	219
Allegorisches Costum.	220
Lobspruch auf einen bewunderten Dichter.	220
Et fin uht Fallersleben.	221
An Freiligrath über zwei vom Ober=Censur=Gericht ausgestrichene Verse in seinem der kölner Zeitung eingerückten Gebichte.	221
Die Katheder=Beichte.	222
An Herrn Lehrreich.	222
Variationen auf den Refrain des Herengesanges. Musenalmnach v. Wendt, Jg. 1832. S. 18...20.	223
Mangel an Beruf. Schweizerisch.	225
Ein Porträt ohne Namen. Im angef. Musenalm. S. 322.	226
Parabel vom Gulenspiegel und den Schneidern. Poet. W. II. S. 278...282.	226
Philosophische Lection. Poet. W. II. S. 275...277.	229
Wechsel der Dynastie in den Philosophenschulen. a) Im angef. Musenalm. S. 325.	231
Friedrich Schlegel und Hegel. 1827.	232
Der ehemalige Spinozist.	232
Verständliches Resultat einer unverständlichen Metaphysik. Im angef. Musenalm. S. 320.	233
Bedeutsamer Name.	233
Die Abneigung vor den asiatischen Sprachen.	233
Grammatischer Unterschied. Im angef. Musenalm. S. 321.	234
Nach dem Indischen des Slaghaniya. Ebendaf.	234
An einen Sanscritisten.	234

Des vers un pen plus longs que les Alexandrins.	235
Ebend. S. 322.	
Tausendschön.	235
An B. bei Gelegenheit eines mißrathenen latein. Einladungs- Programms.	236
An einige junge Historiker.	237
Ebendaf. S. 332.	
Der lahme Pamphletist.	237
Die Toilette des politischen Schriftstellers.	238
Ebendaf. S. 326.	
Der vorwaltende Gedanke.	238
Ebendaf.	
Die veränderten Zeiten.	238
Ebendaf. S. 327.	
An Teutoniüs Rusticus.	239
Ebendaf. S. 329.	
Auf einen Politiker.	239
Auch an einen Politiker.	239
Die lange Schriftsteller-Kaufbahn.	239
Gulenspiegel als Thurmwächter.	240
Ebendaf. S. 1...3.	
Erwiederung auf den letzten Zug an der Lärmglocke aus dem irdischen Jammerthale. Im März 1844.	241
Angriff und Vertheidigung.	242
Ebendaf. S. 319.	
Charakteristik eines Geschichtschreibers.	243
Erster Entwurf des Werkes.	244
Nach Lesung der zweiten Ausgabe.	244
Vorrede zum zweiten Theil einer Römischen Geschichte. . . .	245
Bereicherung der Völkerkunde.	247
Anmerkung.	248
Ballade vom Raube der Sabinerinnen und von der neu ent- deckten Stadt Quirium. 1827.	248
Ebendaf. S. 9...13.	
Gespräch.	251
Die miteinander streitenden Ausgaben.	252
Buchhändler und Käufer. 1828.	252
Ebendaf. S. 328. f.	
Resultate tiefer Geschichtsforschung.	253
Berliner Musenaln. f. 1830. S. 326. überschrieben „Recension“.	

	Seite
Lateinische Nichtfestredner. *)	254
Die gelehrte Bildung der Croaten. Während des ungarischen Reichstages, im Sommer 1843.	255
Bücher und Recensionen.	255
Im angef. Musenaln. v. Wendt. S. 333.	
An Viele.	256
Ebendas.	
Epilog.	256
Ebendaselbst.	

S i e b e n t e s B u c h.

Ehrenpforte und Triumphbogen für den
Theater-Präsidenten von Kozebue
bei seiner gehofften Rückkehr in's Vaterland.
Mit Musik. Gedruckt zu Anfange des neuen Jahrhunderts. (a)

[Das mit + bezeichnete Stück ist aus den Poetischen Werken (b) der neuen Ausgabe eingefügt; dagegen fehlt in jenen die Ode und aus Kozebue's Rettung sind in sie nur die beiden Lieder, mit denen der erste Akt beginnt und schließt, aufgenommen, das erste unter der Aufschrift La Peyrouse als Weltumsegler, das zweite unter der Aufschrift Schlachtlied der beliebten Schauspielschreiber gegen die Dichter und Kunstrichter.]

Vorbericht des Herausgebers [Verfassers].	260
Sonette.	263
No. II. III. fehlen in den Poet. W.	
Epigramme.	273

*) Nun sind's fast dreißig Jahr,
Und 's ist noch immerdar
So wie's vor dreizehn war;
In Ordnung ganz und gar:
War doch einst Cicero
Traun! auch kein Labeo,
Und Ictus Ulpian
Nicht Meister Quintilian.

Verzeichniß von Kosebue's Schauspielen.	
1...31.	274
+ 32. Die Hussiten vor Naumburg.	277
Epilog.	278
Die Fortsetzung folgt.	278
Es bleibt dabei.	278
Billige Erwiderung.	278
Kosebue's Rettung oder der tugendhafte Verbannte. Ein empfindsam-romantisches Schauspiel in zwei Aufzügen.	279
Festgesang deutscher Schauspielerinnen bei Kosebue's Rückkehr.	327
Ode.	330
Das thierische Publicum. Romanze.	332
Kosebue's Reisebeschreibung.	336
Abschied.	341
Musikbeilage.	
Anhang: Bücher, welche demnächst in demselben Verlage erscheinen werden.	342

A n h a n g.

An Bacchidion.	345
a) Musenalmanach. Götting. 1789. 16 ^o . S. 105...112. b) Spiele des Wizes u. der Phant. [v. F. L. W. Meyer]. Berl. 1793. 8 ^o . S. 49...55.	
Kleomenes an Chariton.	350
a) Musenalmanach. Götting. 1790. 16 ^o . S. 4...6. b) Gedichte 1800. S. 6...8.	
Adonis.	352
Musenalm. Götting. 1789. S. 60...63.	
Frühlingslied eines franken und schwermüthigen Mädchens.	355
Musenalm. Götting. 1787. 16 ^o . S. 147...49.	
Am Geburtstag einer Freundin.	357
Taschenbuch zum geselligen Vergnügen f. 1794. Herausg. v. W. G. Becker.	
Impromptü bei einem gesellschaftlichen Fragespiel. An Madame S. M.	358
Beckers Taschenb. j. g. Vergn. 1798. S. 200.	
Glückwunsch eines jungen Mädchens am Hochzeitstage ihrer Tante.	359
Beckers Taschenb. j. g. Vergn. 1799. S. 301. f.	

	Seite
An Bürger.	360
a) Musenaln. Götting. 1789. S. 165...167.	
Der Entfernten. Zwei Sonette.	362
Musenaln. Götting. 1790. S. 221. f.	
Auf die Vergänglichkeit alles Irdischen.	364
Musenaln. Götting. 1790. S. 223. f.	
Die Tiroler. Tragische Scene.	365
Wendt's Musenaln. f. 1832. S. 14. f.	
Auf das Landleben meines Freundes L.	368

